

RECHTLICHES im Bund auch zu Mensch-PERSON

Das Grundgesetz ist seit 01. Januar 1991 fester Bestandteil des bundesdeutschen **Privatrechts** innerhalb der Bundesrepublik Deutschland. Quelle: BMI-Bund

Lebende Menschen verwenden haben ein autograph, keine Unterschriften. Unterschriften werden von Unternehmensverantwortlichen geleistet, wenn sie im Büro des Unternehmens tätig sind.

*Genau genommen dürfen sie sich nicht an Sie wenden - Sie sind ein fremder Staat, der in einem fremden Staat tätig ist, Gerichtsbarkeit, völlig immun und von ihnen getrennt. Wenn sie mit dir sprechen, fällt es ihnen auch schwer halten Sie die Behauptung aufrecht, dass Sie **"tot"** (juristisch für tot erklärt) sind.*

Der rechtliche Trick zur Versklavung

Der Mensch in Form der Person wird als Sklave gehalten, die Bundesrepublik ist nach dem Potsdamer Abkommen nicht Deutschland.

Da die Rechtsfähigkeit des Menschen mit dem Tode endet, dieses durch das BGB nicht geregelt / festgehalten ist, tritt es nach "Cestui Que Vie Act" (CQV Act) (7 Jahre nicht als lebend gemeldet) ein.

Und daß eine juristische Person eine andere juristische Person nicht verklagen kann, ist eine Tatsache. - **Tot gegen tot geht nicht !**

Ein lebender Mensch, wird auch nicht zur Garage nur weil er in eine Garage geht.

- **Person** → Rechtssubjekt
Mensch aus lat. **persona** „**Maske** des Schauspielers; Bühnenrolle; Person, Persönlichkeit“, zu lat. *personare* „durch und durch ertönen, laut erschallen“ (d. h. „beim Spiel durch den Mund der Maske sprechen“),
- **Persona** → Eine „Persona“ ist eine **ausgedachte Person**, die **Personen** einer realen Gruppe **möglichst stark ähneln** soll.
- **Fiktionstheorie** ist die Theorie zur juristischen Person, die davon ausgeht, daß für die Zuordnung herrenloser Rechte die juristische Person durch Fiktion geschaffen werden müsse.

Eine verifizierte persönliche Unterschrift eines Richters, muß im Beisein eines vereidigten Beamten erfolgen, ansonsten ist eine Beglaubigung rechtlich unwirksam; Das Nichturteil **entfaltet keinerlei rechtliche Wirkungen und erzeugt keinerlei Kosten.**

Ohne verifizierte persönliche Unterschrift eines Richters, ist das **Scheinurteil ist grundsätzlich nicht rechtsmittelfähig, das Schriftstück ohnehin nichtig**.

Dies gilt auch für alle Schreiben der vermeintlichen BRD/BR/FRG - Behörden, Servicebüros.

„Die Nichtentscheidung ist ein nullum und kann gar keine Wirkungen haben.

Und seit wann, können die nicht rechtsfähigen Vereinsparteien - BRD-Wirtschaftsverwaltung - Gesetze erlassen ???

Wenn ja, dann kann das auch jeder Karnevalsverein ?

Seit wann haben Vereinssatzungen Aussenwirkung ?

Audemus jura nostra defendere

Quelle: aus einer Zuschrift!